



Produktiver, sicherer, umweltschonender: EDEKA Südwest archiviert mit OpenText

Branche

Handel

Kunde



Herausforderungen

- Papierbelege können verloren gehen
- Papierarchive und Ausdrücke sind teuer, erfordern lange Such- und Transportzeiten, belasten die CO2-Bilanz
- Digitalisierung der Prozesse erfordern Einbindung der Archive in IT-Umgebung

Lösungen

- OpenText Archiving for SAP® Solutions
- OpenText DocuLink for SAP® Solutions

Die Produkte werden nun zusammen unter dem Namen „OpenText Document Access for SAP® Solutions“ verkauft

Geschäftsvorteile

- Archivierung sämtlicher Belege spart Kosten und schont die Umwelt
- Höherer Digitalisierungsgrad der Prozesse erhöht deren Produktivität
- Archivierungsinfrastruktur macht Folgeprojekte durch Skaleneffekte immer lohnender

Dass Ökonomie und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sein müssen, beweisen zahlreiche Initiativen zur CO2-Einsparung. Durch Automatisierung von Prozessen und digitale Archivierung von Belegen lässt sich nicht nur die Effizienz von Prozessen erhöhen und der Kostenaufwand für Papierarchive senken. Vielmehr schonen weniger Ausdrücke und Papierverbrauch auch die Umwelt, wie bei den C+C Großhandelsmärkten der EDEKA Südwest-Tochter Union SB Großmarkt GmbH der Fall. Seit 2011 werden im C+C Großmarkt Pforzheim sämtliche Belege mit OpenText Archiving for SAP® Solutions als PDF-Dateien archiviert.

Direkte Archivierung spart Kosten und schont die Umwelt

Einen Teil der Unternehmensverantwortung bildet bei der EDEKA Südwest der Umweltschutz, der im Geschäftsbereich Informationstechnologien als Green IT im Fokus steht. Mit diesem strategischen Anspruch wurde das Archivierungsprojekt des 2010 erworbenen C+C-Großmarkts in Pforzheim so angelegt, dass die Belege direkt aus dem Druckstrom heraus archiviert werden können. Sie müssen also nicht ein zweites Mal auf Papier ausgedruckt werden, um langfristig und sicher aufbewahrt zu werden. „Dazu werden die Druckdaten, die je nach Druckertyp im Großmarkt variieren, exakt an das jeweilige Belegformular angepasst, damit die archivierte Datei dem vor Ort ausgedruckten Dokument vollständig entspricht“, so Thomas Hartung, IT-Mitarbeiter der EDEKA Südwest. Das Projekt diente als Pilot, denn schon bald sollen sämtliche 22 C+C Großmärkte von EDEKA Südwest an das zentrale Archiv in Balingen angebunden werden. Dann werden pro Jahr rund 55.000 Rechnungen, 47.000 Kommissionierungen und 55.000 Lieferscheine sowie 5.000 Reklamationen und 27.000 Leergutbons als PDF-Dateien abgelegt werden. Für die Archivierung wird OpenText Archiving for SAP® Solutions eingesetzt. Die Archivlösung wird seit 2005 bei EDEKA Südwest bereits für die langfristige und rechtssichere Rechnungsaufbewahrung genutzt.

Integration in SAP macht Prozesse produktiver

Da die Archivierung direkt aus dem Druckstrom heraus erfolgt, lassen sich gleichzeitig die Metadaten zu jedem einzelnen Beleg extrahieren und mit den führenden SAP-Anwendungen verknüpfen. Zu diesen Metadaten zählen die Markt- und Belegnummer sowie das Erstelldatum. Da diese in SAP vorgehalten werden, können die archivierten Belege in der SAP-Oberfläche gesucht und angezeigt werden. „Archivierung ist längst kein alleiniges rechtliches Thema mehr, sondern hat bei uns die Digitalisierung des Gesamtprozesses entscheidend vorangebracht. So können etwa Reklamationen zusammen mit der Beleg- und Kundenhistorie aufgerufen und geprüft werden. Außerdem lassen sich Notizen an der Reklamation anbringen, die dann den Kollegen zur weiteren Bearbeitung nützlich sind.“





Pro Jahr werden rund 55.000 Rechnungen, 47.000 Kommissionierungen und 55.000 Lieferscheine sowie 5.000 Reklamationen und 27.000 Leergutbons als PDF-Dateien abgelegt.

Kommissionierlisten werden beim Druck mit einem Barcode versehen, der die Kunden- und Bestellnummer enthält. Wenn der Auftrag erledigt ist, lässt sich der Barcode scannen und die Daten werden direkt wieder in das SAP-System übernommen“, so Thomas Hartung. Dazu bedarf es natürlich einer nahtlosen Integration der Archivlösung mit den diversen SAP-Systemen von EDEKA Südwest. Die Integrationstiefe in die SAP-Systeme und das dafür notwendige Know-How waren daher wesentliche Gründe für die Entscheidung zugunsten von OpenText.

Das OpenText-Projekt: effizient, zeitnah und ergebnisorientiert

Auslöser des Projekts war der Kauf des Großhandelsmarktes in Pforzheim. Denn dadurch musste die Archivierung der Belege schon aus Kostengründen und um einer einheitlichen Administration willen mit der vorhandenen, zentralen IT-Umgebung von EDEKA Südwest in Balingen harmonisiert werden.

„Das gab uns aber auch die Möglichkeit, statt wie bisher nicht mehr nur die Rechnungen in OpenText zu archivieren, sondern sämtliche anfallenden Belege, also auch die Kommissionierlisten, Lieferscheine, Leergutbons und Reklamationen. Papierarchive sind teuer, die Wiederherstellung von Belegen ebenso. Je mehr digital archiviert wird, desto sicherer wird das Ganze und desto mehr lohnt es sich. Skaleneffekte sind ein entscheidender Grund dafür, dass es betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, eine einmal eingerichtete Archivierungsinfrastruktur für so viele Dokumente wie möglich zu nutzen“, erklärt Thomas Hartung. Diese Skaleneffekte zeigten sich auch daran, dass für das Projekt die vorhandene Archivierungsinfrastruktur nur entsprechend erweitert, aber nicht neu implementiert werden musste.

OpenText-Plattform: Von Bondaten zu digitalen Akten

Nach den positiven Erfahrungen mit dem Piloten in Pforzheim plant EDEKA Südwest 2012 sämtliche 22 G+C Großhandelsmärkte an die Archivierungsinfrastruktur auf Basis von OpenText anzubinden.

Über EDEKA

EDEKA Südwest ist mit 1.450 Märkten, 43.500 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von ca. 6,7 Mrd. Euro einer der größten Lebensmittelhändler im Südwesten Deutschlands. Das Hauptgeschäftsfeld von EDEKA Südwest liegt in den Bereichen Groß- und Einzelhandel mit fünf Logistikstandorten und einer Lagerfläche von 220.000 m². Zu den eigenen Produktionsbetrieben gehören mehrere Fleisch- und Backbetriebe sowie ein Weinkeller und ein Mineralbrunnen.

Die EDEKA Südwest ist eine Regionalgesellschaft des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verband. Mit rund 12.000 Märkten in Deutschland und etwa 300.000 Mitarbeitern erzielte die EDEKA als Unternehmer-Unternehmen 2010 einen Jahresumsatz von 43,5 Mrd. Euro.

www.opentext.com

info.de@opentext.com +49-(0)89-4629-0